



Nr. 117.

Dienstag den 28. September

1830.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1264. (1)

Nr. 21566/1266.

E u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Ueber die Behandlung der am 1. September dieses Jahres, in der Serie 222 verlosenen vierprocentigen Hofkammer-Obligationen. — In Folge eines Decrets der hohen k. k. allgemeinen Hofkammer vom 9. dieses Monats, wird mit Beziehung auf die Gubernial-Circular-Verordnung vom 14. November 1829, Nr. 25642, zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Finanz-Verwaltung beschlossen hat, die am 1. September dieses Jahres, in der Serie 222 verlosenen vierprocentigen Hofkammer-Obligationen nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818, gegen vierprocentige in Conventions-Münze verzinsliche Staats-schuldenverschreibungen umzuwechseln zu lassen. — Laibach den 18. September 1830.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Joseph Edler v. Fölsch,

k. k. Hofrath.

Ferdinand Graf v. Nischelsburg,
k. k. Gubernial-Secretär, als Referent.

Z. 1260. (2)

ad Nr. 21573.

Concurs-Verlautbarung

zur Wiederbesetzung des in Erledigung gekommenen d' Alessio'schen Stipendiums. Das d' Alessio'sche Stipendium, im Betrage von Hundert achtzehn Gulden 54 Kr. ist in Erledigung gekommen. — Zum Genusse dieses Stipendiums, dessen Verleihung diesem Gubernium zusteht, sind Studierende, die sich dem Rechtsstudium zu Wien widmen, und dem Stifter Jacob Anton d' Alessio verwandt sind, berufen. — In Ermangelung verwandter Candidaten haben die Söhne adelicher Patrizier der vereinigten Grafschaften Görz und Gra-

disca, und zwar die Gradiscaner vor den Görzern darauf den Anspruch. — Diejenigen Studierenden, welche auf dieses Stipendium Anspruch machen können, und dasselbe zu erlangen wünschen, haben ihre dießfälligen Bittgesuche binnen sechs Wochen vom Tage der Verlautbarung an dieses Gubernium gelangen zu lassen, und sich darin über die erstwähnten stiftungsmäßigen Erfordernisse auszuweisen, und zugleich nachstehende Documente, als: die Studienzeugnisse des letztvergangenen Schuljahres vom ersten und zweiten Semester, das Armuthszeugniß, welches vom betreffenden Seelsorger ausgestellt, und von der Bezirks-Obrigkeit bestätigt seyn muß, dann das Zeugniß der überstandenen natürlichen Blattern oder der geimpften echten Pocken, beizubringen. —

Triest am 9. September 1830.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 1272. (2)

V e r l a u t b a r u n g.

Zur Verpachtung der Wegmauth in Safenitz, auf die Zeit vom 1. November 1830, bis Ende October 1831, wird eine neuerliche Versteigerung am 1. October l. J., Vormittags im Posthause zu Ottok, vorgenommen werden, wozu die Wachtlustigen eingeladen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 24. September 1830.

Z. 1251. (3)

Nr. 10094.

K u n d m a c h u n g

des k. k. Kreisamtes Neustadt, betreffend die neuerliche Verpachtung der Weg- und Brückenmauthgefälle zu Munkendorf, Neustadt und Treffen. — Das k. k. Kreisamt Neustadt findet des Dienstes die Verpachtung der Weg- und Brückenmauthgefälle zu Munkendorf, Neustadt und Treffen, da bei der ersten Verhandlung keine günstigen Resultate erzielt wurden, neuerlich vorzunehmen. — Das Weg-

und Brückenmauthgefall von Munkendorf wird am 1. October um drei Uhr Nachmittags zu Munkendorf in dem dortigen Aerarialgebäude, jenes von Neustadt bei dem Kreisamte am 2. October um 10 Uhr Morgens, und jenes von Treffen am 29. September um 10 Uhr Morgens in der Amtskanzley der Bezirksobrigkeit Treffen verpachtet werden. — Die Pachtlustigen werden eingeladen sich an den oben genannten Orten, an den bestimmten Tagen und die festgesetzte Zeit einzufinden. — Kreisamt Neustadt am 16. September 1830.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
Z. 1267. (2) Nr. 5837.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über An-

suchen der k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung der Pfarrpfünde zu Rosel, de praesentato 30. August 1830, Z. 5837, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 3. Juli 1830 zu Rosel, im Bezirke Gottschee verstorbenen Pfarrer Mätthäus Juray, die Tagsatzung auf den 4. October 1830 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 4. September 1830.

A e m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

Z. 1270. (2) Pachtversteigerung, Kundmachung.

Vom k. k. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Neustadt wird bekannt gemacht: daß die Einnahme der auf die Currerden des hohen k. k. österreichischen Guberniums vom 26. Juni 1829, Z. 1371, und vom 12. August b. J., Z. 1823, sich gründenden Verzehrungssteuer von nachbenannten Gewerbsunternehmungen der unten angeführten Steuerbezirke an den beigesetzten Tagen, zu den gewöhnlichen Amtsstunden, im Amtlocale der betreffenden Steuerbezirke-Obriheiten um die angeetzten Fiscalpreise, auf ein Jahr, nämlich: vom 1. November 1830, bis letzten October 1831, versteigerungsweise wird in Pacht ausgedoten werden. — Die Licitationsbedingungen können in den Amtsstunden bei allen hiesländigen k. k. Verzehrungssteuer-Inspectoraten und Commissariaten, und bei den betreffenden Steuerbezirke-Obriheiten eingesehen werden.

Bez.	Benennung		Tag der Versteigerung	A u s r u f s p r e i s									
	der St. Bez. Obriheit bei welcher die Versteigerung statt finden wird	des Steuerbezirk		vom Fleischverkauf der Gewerbsunternehmer	von der zeitweilig. Schlachtung und vom Verlautgeben	vom Wein- und Mostauschank unter 5 öst. Eimer	vom Wein- und Mostbuschenschank	vom Ausschank geistiger Getränke überhaupt	vom Buschenschank geistiger Getränke				
IV. Zu Thurn am Hart	Sauenstein	Hauptgemeinde Sauenstein	2. October 1830	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		dto. Ratschach	"	100	—	3	—	560	—	15	—	7	—
	"	"	"	200	—	7	—	935	—	26	—	12	—
	"	"	"										
IV. Zu Thurn am Hart	Thurn am Hart	Hauptgemeinde Arch	6. October 1830	100	—	8	—	330	—	50	—	12	—
		dto. Bründl	"	60	—	5	—	220	—	31	—	10	—
	"	dto. Gurgfeld	"	264	—	21	—	820	—	70	—	29	—
	"	dto. Bieffe	"	125	—	16	—	500	—	50	—	16	—
II. Zu Gottschee	Reisnitz	der ganze politische Bezirk Reisnitz	4. October 1830	753	—	38	—	2711	—	67	—	212	—
		"	"										

K. K. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorat Neustadt den 21. September 1830.

3. 1232. (3)

Pachtversteigerungs-Kundmachung.

Vom k. k. provisorischen Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Neustadt wird bekannt gemacht, daß die Einnahme der, auf die Currenden des hohen k. k. illyrischen Guberniums vom 26. Juni 1829, Zahl 1371, und vom 12. August d. J., Zahl 18234, sich gründenden Verzehrungssteuer von nachbenannten Gewerbsunternehmungen der unten angeführten Steuerbezirke, an den beigesetzten Tagen, zu den gewöhnlichen Amtsstunden, im Amtsfokale der betreffenden Steuerbezirksobrigkeiten, um die angesetzten Fiskalpreise auf ein Jahr, nämlich: vom 1. November 1830 bis letzten October 1831 versteigerungsweise wird in Pacht ausgetoten werden. — Die Licitationsbedingungen können in den Amtsstunden bei allen hiesigen k. k. Verzehrungssteuer-Inspectoraten und Commissariaten, und bei den betreffenden Steuerbezirks-Obrigkeiten eingesehen werden.

Verzehrungssteuer-Bezirk	Benennung		Tag der Versteigerung	Ausrufspreis											
	der Steuerbezirks-Obrigkeit bei welcher die Versteigerung stattfinden wird	des Steuerbezirkes		vom Fleischverkauf der Gewerbsunternehmer	von der zeitweiligen Schlachtung u. vom Verkauf	vom Wein- und Most- ausschank unter 5 öst. Eimer	vom Wein- und Mostbushenschank	vom Ausschank geistiger Getränke überhaupt	vom Bushenschank geistiger Getränke						
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
I. Neustadt	Krupp	Hauptgemeinde Möttling	am 2. October 1830	345	—	15	—	930	—	70	—	28	—	12	—
	detto	detto Gradaz	detto	20	—	5	—	260	—	10	—	4	—	1	—
	detto	detto Draschitz	detto	32	—	5	—	59	—	5	—	2	—	1	—
	detto	detto Freythurn u. Schweinberg	detto	15	—	5	—	260	—	10	—	7	—	3	—
	detto	detto Schemitz	detto	210	—	10	—	260	—	10	—	7	—	3	—
	detto	detto Tschernembl	detto	237	—	13	—	554	—	46	—	29	—	6	—
II. Gottschee	Gottschee	Der ganze politische Bezirk Gottschee	am 2. October 1830	—	—	61	—	—	—	339	—	—	—	43	—
III. Weizburg	Sittich	Hauptgemeinde Sittich	am 2. October 1830	331	—	20	—	1076	—	210	—	15	—	20	—
	detto	detto Großgaber	detto	67	—	8	—	430	—	90	—	5	—	10	—
	detto	detto Littay	detto	168	—	12	—	886	—	200	—	5	—	10	—
	Treffen	Hauptgemeinde Treffen	am 4. October 1830	196	—	10	—	719	—	140	—	2	—	8	—
	detto	detto Dobermig	detto	58	—	5	—	228	—	42	—	1	—	4	—

K. K. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorat Neustadt am 16. September 1830.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1253. (3)

Nr. 5871.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird der unbekannt wo befindlichen Agnes Malli, gebornen Kompanin, und ihrer gleichfalls unwissend wo befindlichen Erben mittels gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Lorenz Bidik, Schwarzbäcker und Besitzer des Hauses Nr. 81 in der Krengasse, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des Anspruches aus den, seit dem 27. Februar 1786, auf dem obbenannten Hause intabulirten Heirathsvertrage, ddo. 20. Jänner 1786, pr. 500 fl. eingebracht, und um Anordnung einer Tagsatzung gebeten, worüber zur Verhandlung der Nothdurften die Tagsatzung auf den 20. December l. J., Früh um 9 Uhr, bei diesem Gerichte bestimmt worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten, Agnes Malli, gebornen Kompanin und ihrer gleichfalls unwissend wo befindlichen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Mathias Burger, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Agnes Malli und ihre Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 7. September 1830.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1257. (3)

Licitations- Ankündigung.

Vom k. k. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Adelsberg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Einhebungsrecht der allgemeinen Verzehrungssteuer nach den, in dem hohen illyrischen Gubernial-Circulare vom 26. Juni 1829, Zahl 1571, und dessen Anhang, dann Nachtrags-Circulare vom

12. August 1830, Zahl 18234, festgesetzten Bestimmungen in dem ganzen politischen Bezirke Adelsberg, an den Meistbieter auf ein Jahr, und zwar seit 1. November 1830, bis 1. November 1831, vorbehaltlich der hohen k. k. vereinigten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltungs-Ratification, in Pacht überlassen wird.

— Die Licitation wird am 30. September 1830, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der Amtskanzlei der löbl. Bezirksobrigkeit in Adelsberg abgehalten, und als Fiscalpreis: für Wein und Weinmost mit 4033 fl. 8 kr.; für Brantwein und sonstige geistige, der allgemeinen Verzehrungssteuer unterliegende Getränke mit 339 fl. 12 kr.; und für Fleisch-Verzehrungssteuer mit 866 fl. 3 kr.; zusammen 5238 fl. 23 kr. Sage: Fünf Tausend Zwei Hundert Dreißig Acht Gulden 23 kr. C. M. angenommen werden. — Zur Pachtung wird Jedermann zugelassen, welcher nach den Gesetzen und der Landes-Verfassung hievon nicht ausgeschlossen ist. — Diejenigen, welche an der Versteigerung Theil nehmen wollen, haben einen, dem zehnten Theil des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag im Baren, oder in öffentlich Obligationen nach dem zur Zeit des Erlages bekannten börsenmäßigen Coursverthe derselben zu erlegen; nach beendigter Licitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückgehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre Badien zurückgestellt werden. — Der Bestbieter hat nach erlangter Ratification des Protocolls den dritten Theil des Erstehungs Betrags als Caution zu berichtigen. — Nach Abschluß der Licitation finden keine nachträgliche Anbote Statt, und die etwa vorkommenden, werden ohne Weiterem zurückgewiesen. — Wovon die Pachtlustigen mit dem Beisatze verständigt werden, daß die näheren Licitations-Bedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem gefertigten Inspectorate sowohl, als bei dem k. k. prov. Verzehrungssteuer-Commissariate in Planina und in Prewald täglich eingesehen werden können. Adelsberg am 20. September 1830.

Z. 1259. (3)

Nr. 861/4319. D.

Licitations- Widerrufung.

Die am 6. d. M. durch das Intelligenz-Blatt der Laibacher Zeitung Nr. 73 ausgeschriebene Versteigerung des Knoppernvorrathes bei der Staats Herrschaft Landstraß, wird hiermit widerrufen.

Von der k. k. illyrischen vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 18. September 1830.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 22. September 1830.

Hr. Joseph Heidenberg, Obercommissär bei der Gränzwache, von Triest nach Wiener Neustadt. — Hr. Nicolaus Bosschi, k. russischer Consulsbeamter; Hr. Carl Freyherr v. Karwinsky, k. k. Oberförster, und Hr. Margnico, Naturforscher; alle drei von Triest nach Wien. — Frau Maria v. Trautmann, Regierungsraths-Witwe, von Triest nach Marburg. — Hr. Michael Greier, Lederfabrikant, und Hr. Joseph Glas, Handelsmann, mit Sohn; beide von Wien nach Triest. — Hr. Graf Coronini, von Görz. — Hr. Leopold Sponner, Capitän-Lieutenant von St. Julien Infanterie-Regiment, von Temeswar nach Padua.

Den 23. Hr. Eugen Graf v. Bratislaw, k. k. General-Major, von Wien. — Hr. Peter Rimbl, Handlungsagent, und Hr. Johann Bosch, Handelsmann; beide von Triest.

Den 24. Hr. Stanislaus Piotrowsky, Dr. der Rechte, und Hr. Freyherr v. Pfuhl, sammt Gemahlin; beide von Wien nach Triest.

Den 25. Hr. Dr. Franz v. Hilbenbrand, Professor der Klinik und Rektor Magnificus an der Universität zu Pavia, von Pavia nach Wien. — Hr. Freyherr v. Pascotini, Magistrats-Secretär, von Triest nach Grätz. — Freyinn v. Fechtig, Private, mit Baroness Amalia v. Pascotini, von Triest nach St. Pölten. — Hr. Anton Danilo, Gutbesitzer, mit Sohn, von Spalato nach Wien. — Frau Clara Carpani, Banquiers-Gattinn, von Wien nach Mailand.

Den 26. Hr. Richard Vagne John, englischer Unterthan, und Hr. Adam Graf Mnizek, Privater; beide von Triest nach Wien. — Hr. Michael Baltisch, Kaufmann aus Odessa; Hr. Vincenz Alexich, Handelsmann; Hr. Eduard Denis, Hr. Jones und Hr. William Booth, Hr. Robert und Hr. Henry Wrench, englische Unterthanen; Hr. Johann Morel, Schweizer Bürger; alle acht von Wien nach Triest. — Hr. Joseph Höffer, Privater, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Nathan Webelos, Rattunfabrikant, von Klagenfurt. — Hr. Franz Knoll, Tonkünstler, sammt Gattinn, von Carlstadt.

Abgereist den 25. September 1830.

Hr. Eugen Graf Bratislaw, k. k. General-Major, nach Italien.

Cours vom 23. September 1830.

			Mittelpreis
Staats-Schuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C. M.)	zu 5 v. H.	(in C. M.)	95 5/8
do do do zu 4 v. H. (in C. M.)	zu 4 v. H.	(in C. M.)	89 1/2
do do do zu 1 v. H. (in C. M.)	zu 1 v. H.	(in C. M.)	22 1/4
Wiener Stadt-Banc. Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C. M.)	zu 2 1/2 v. H.	(in C. M.)	56 3/4
			(Merarial) (Domest)
Obligationen der Stände	(C. M.)	(C. M.)	
v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. H.	—	—
	zu 2 1/2 v. H.	56 1/4	—
	zu 2 1/4 v. H.	—	—
	zu 2 v. H.	—	—
	zu 1 3/4 v. H.	—	—

Bank-Actien pr. Stück 1157 in Conv. Münze.

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 22. September 1830:

58. 24. 74. 37. 2.

Die nächsten Ziehungen werden am 6. und 16. October 1830 in Grätz abgehalten werden.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der Einmündung des Gruber'schen Canals:

Den 27. Sept. 1830. 3 Schuh, 10 Zoll, 0 Lin. ober der Schleusenbettung.

3. 1280. (1)

Musik-Unterrichts-Anzeige für Mädchen.

Bei Gelegenheit der Eröffnung des neuen Lehrurses, zeigt Endesgefertigter hiemit an, daß wieder Zöglinge zum Singen und Piano-Forte-Spielen aufgenommen werden. Diejenigen, die daran Theil nehmen wollen, belieben sich in der Wohnung des Unterzeichneten zu melden.

E. Maschel,

am Place Nr. 262, im dritten Stocke.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

3. 1285. (1)

Nr. 10320.

Nach dem Beschlusse der k. k. vereinten Cameral-Gefällen-Administration vom 22. dieses, werden folgende Mauthgefälle, welche bei den abgehaltenen Versteigerungen für das künftige Pachtjahr 1831 nicht an Mann gebracht werden konnten, an den beigesetzten Tagen und Orten neuerlich zur Pachtung ausgedoten, als: Die Wegmauth in Kraren am 4. October Vormittags im Posthause zu Podpetsch; die Laibacher Linienmauth, zu

St. Peter am 5. k. M. Oct. Vormittags
Pollana detto detto Nachmittags
Ischnerscher Brückenmauth am 6. October Vormittags

NB. Diese vier Stationen werden jede abgesondert ausgerufen. — Wassermauth zu Laibach und Oberlaibach mit den zwei Wegmauthämtern zu Oberlaibach, dann die Weg- und Brückenmauth an der hiesigen Triesterlinie, nebst dem dazu gehörigen Wehrschranken in der Tyrnau, welche sämmtliche Gefälle in Gemeinschaft ausgerufen werden am 7. October Vormittags bei dem Kreisamte Laibach. — Die Ausrufspreise sind dieselben, wie sie in der gedruckten Kundmachung vom 18. August l. J. enthalten sind. — Welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. K. K. Kreisamt Laibach den 27. September 1830.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1277. (1)

Nr. 20754/3702.

C i r c u l a r e

des k. k. illyrischen Landes-Guberniums zu Laibach. — Zollbestimmungen bei der Durchfuhr des ausländischen Salzes. — Um das Benehmen bei der Durchfuhr des ausländischen Salzes für die Zukunft genau zu bestimmen, wird aus Anlaß eines vorgekommenen Falles im Nachhange zu den §§. 1 und 21, der unter dem 8. April 1829 bekannt gegebenen Vorschriften, für das Zollverfahren bei der Waarendurchfuhr Folgendes festgesetzt: a) Für die Durchfuhr vom ausländischen Salze ist vorher eine besondere Bewilligung unter gehöriger Nachweisung der Menge und der Gattung des durchzuführenden Materials bei der k. k. Gefällen-Administration der Provinz anzusuchen. — b) Diese Bewilligung muß gleich bei dem Eintritte des Materials über den äußersten Gränzpunkt in den Händen der Parthei seyn, widrigens das Materiale, wo es immer betreten wird, als Contreband zu betrachten, daher dasselbe zu confisciren, und überdies die betretene Parthei, mit den gesetzlichen Contreband-Strafen zu belegen ist. — c) Dasjenige Salz, welches zwar nicht heimlich ein- oder durchgeführt wird, jedoch nicht mit der ad a bemerkten Bewilligung versehen ist, unterliegt ebenfalls der Confiscirung, in welchem Falle jedoch keine weitere Strafe Platz zu greifen hat. — Diese Bestimmungen werden zu Folge herabgelangten hohen Hofkammer-Decretes vom 29. August l. J., Zahl 29057, mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die hierländige k. k. vereinigte Gefällens-Verwaltung durch die hohe Hofstelle angewiesen worden sey, sich in vorkommenden Fällen genau hiernach zu benehmen. — Laibach den 10. September 1830.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Joseph Edler v. Fölsch,

k. k. Hofrath.

Elemeus Graf v. Brandis,

k. k. Gubernialrath.

Z. 1279. (1)

Nr. 21878.

Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung der controllirenden Amtes-Beisitzerstelle in Adelsberg. — Bei der Kreiscasse zu Adelsberg ist die Stelle eines controllirenden Amteschreibers mit dem damit verbundenen Gehalte jährlicher 500 fl., und der Cautions-

(S. Amts-Blatt Nr. 117. D. 28. September 1830.)

pflichtigkeit pr. 1000 fl. neuerlich in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche sich um diesen Dienstposten zu bewerben gedenken, haben sich mit ihren gehörig documentirten Gesuchen, worin sowohl die vorgeschriebenen Berufsstudien, als auch die Fähigkeit, eine Caution, entweder im Baren oder wenigstens fidejussorisch zu legen, auszuweisen sind, bis 10. November d. J. an das illyrische Gubernium zu wenden, welche von den bereits in wirklichen Anstellungen stehenden Competenten mittels ihrer respectiven vorgesetzten Behörden hieher zu leiten sind. — Dem k. k. illyrischen Landes-Gubernium Laibach den 23. Septembers 1830.

Josef Freyherr v. Klödnigg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 1278. (1)

Nr. 10269.

V e r l a u t b a r u n g.

Da zu Folge Zuschrift des k. k. Kreisamtes zu Adelsberg, die am 18. l. M. dort abgehaltene zweite Licitation des Weg- und Brückenmauth-Gefälles zu Prädwald abermals sehr ungünstig ausfiel, so ist aus dem Grunde eine dritte Licitation des erwähnten Gefälles im Orte Prädwald auf den 7. October l. J. Frühe um 10 Uhr, festgesetzt worden. — Diesemnach wird diese wiederholte Pachtversteigerung hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — K. K. Kreisamt Laibach am 24. September 1830.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1265. (1)

Nr. 5772.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem Herrn Wolfgang Freyherrn v. Erberg, und seinen allfälligen Erben mittels gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte die Frau Johanna v. Hößern, Eigenthümerin der Herrschaft Egg ob Podpersch, sub praesent. 27. August 1830, die Klage eingebracht, und um Erloschenklärung der Ansprüche aus dem Schuldschein, ddo. 8. Mai 1766, und den Cessionen, ddo. 2. Juni 1773, et ddo. 24. May 1782, pr. 4000 fl. gebeten.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten, Herrn Wolfgang Freyherrn v. Erberg, und dessen allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten

Dr. Lindner, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt, und entschieden werden wird.

Dieses wird dem Herrn Wolfgang Freyherrn v. Erberg, und dessen allfälligen Erben, dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls binnen 90 Tagen die Einrede erstatten, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, daß sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 4. September 1830.

3. 1266. (1) Nr. 6773.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den unbekannt wo befindlichen Frauen Johanna v. Szöggeny, gebornen Gräfinn v. Lamberg, und Josepha v. Szöggeny, gebornen Gräfinn v. Grundemann und ihren allfälligen Erben mittels gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte die Frau Johanna v. Höffern, als Eigenthümerin der Herrschaft Egg ob Podpersch, sub praesentato 27. August 1830 die Klage eingebracht, und um Erloschen und Verschärfung der Ansprüche aus dem Schuldscheine, ddo. 15. Juli 1784, dem Gesuche, ddo. 4. April 1796, und dem Vertrage, ddo. 15. Juni 1795, gebeten.

Da der Anwaltsbeistand der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Richtadvocaten, Dr. Lindner, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieses wird den genannten Beklagten und ihren allfälligen Erben dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls binnen 90 Tagen die Einrede erstatten, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, daß sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 4. September 1830.

Ämthliche Verlautbarungen.

3. 1271. (1)

K u n d m a c h u n g.

Das sechste von Schellenburg'sche Studenten-Handstipendium pr. 54 fl. 48 3/4 kr. C. M., wozu dem Ständisch-Verordneten Collegium in Krain das Präsentationsrecht gebührt, ist dermalen in Erledigung gekommen. — Zur Ueberkommung dieses Stiftungsplatzes sind nur gut gesittete, wohl erzogene, zum Studiren taugliche, arme, oder doch gering bemittelte Jünglinge, jedoch nur Inländer, besonders aus Tyrol gebürtige, und vorzüglich Befreunde des Stifters geeignet. — Jene Studierende, welche diesemnach Anspruch auf dieses erledigte Stipendium machen zu können glauben, werden daher hiermit angewiesen, ihre Bittgesuche binnen sechs Wochen bei dieser Ständisch-Verordneten Stelle einzureichen, und darin sich mit dem Laufscheine, mit dem Ausweise über die Vermögensumstände, mit dem Zeugnisse, daß sie die natürlichen oder geimpften Pocken überstanden haben, dann über die Verwandtschaft zum Stifter, und mit den Studienzeugnissen von den beiden letzten Schulsemestern, auszuweisen. — Von der Ständisch-Verordneten Stelle in Krain. Laibach am 22. September 1830.

Eduard Graf v. Lichtenberg,
krainer. Ständ. Secretär.

3. 1281. (1)

Licitations = Ankündigung.

Vom k. k. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Adelsberg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß das Einhebungs-Recht der allgemeinen Verzehrungssteuer in der Hauptgemeinde Wipbach, bestehend aus den Ortschaften: Erad, Gottschee, Gradische, Losche, Mantche, Oberfeld, Duppel, Samobor, Slapp, Wipbach und Semon; dann in der Hauptgemeinde Schwarzenberg, bestehend aus den Ortschaften: Podkrai, Podize, Wischne, Bella klein, Schwarzenberg, Stermez, Mersiloch, Kanidou, Javornig, Lome, Podgrische, Sadlo, Jdersiloch, Bella groß, Zoll, Dreischje, Klein Pülle, Ugoisdi, Kreuzberg des politischen Bezirkes Wipbach, Adelsberger Kreises, auf Ein Jahr, und zwar: vom 1. November 1830, bis letzten October 1831, im Wege der öffentlichen Versteigerung dem Meistbietenden in Pacht gegeben wird. — Die Geroerblassen, um welche es sich handelt, und die Ausrufspreise, welche hiefür bestimmt wurden, sind folgende: für die Hauptgemeinde Wipbach für den Wein, dann Wein-

und Mostauschank 1412 fl. 8 fr.; für den Ausschank von Branntwein, Branntweingeist, Liqueurs, und allen übrigen geistigen Getränken 49 fl. 54 fr.; für das Fleischausschrotten, Fleischselchen, Würstchen und Auskochen 308 fl. 16 fr.; dann für die Hauptgemeinde Schwarzenberg für den Wein, dann Wein- und Mostauschank 1633 fl. 40 fr.; für den Ausschank von Branntwein, Branntweingeist, Liqueurs und allen übrigen geistigen Getränken 5 fl.; für das Fleischausschrotten, Fleischselchen, Würstchen und Auskochen 93 fl. 4 fr. — Die Versteigerung wird am 5. October h. J. für die Hauptgemeinde Wipbach, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und für die Hauptgemeinde Schwarzenberg Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in der Amtskanzlei der löbl. Bezirks-Oberkeit in Wipbach abgehalten. — Wovon die Pachtlustigen mit dem Beisatze verständigt werden, daß die näheren Licitations-Bedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Adelsberger Verzehrungssteuer-Inspectorate sowohl, als bei dem k. k. prov. Verzehrungssteuer-Commissariate in Planina und in Prd. wald täglich eingesehen werden können. — Adelsberg am 24. September 1830.

Z. 1268. (2)

Licitations-Ankündigung.

Bei dem kaiserl. königl. Verwaltungsamte der vereinten Fondsherrschaften zu Landstraf wird in Folge Bewilligung der wohlhöbl. k. k. vereinten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung, ddo. Laibach am 5. September 1830, Nr. 206/4163 D., über die Herstellung einiger Baugebrechen an dem staatsherrschschaftlichen Schloßgebäude zu Landstraf am 4. October 1830, Vormittags um 9 Uhr, eine öffentliche Absteigerung abgehalten werden. — Das Maurermaterial ist veranschlagt auf 8 fl. 51 fr., die Maurerarbeit

detto	68	„	40	„
das Zimmermannsmater.	detto	196	„	19
die Zimmermannsarbeit	detto	102	„	40
„ Tischlerarbeit	detto	200	„	40
„ Schlosserarbeit	detto	149	„	47
„ Glaserarbeit	detto	86	„	16
„ Hafnerarbeit	detto	112	„	—
„ Anstreicherarbeit	detto	27	„	40

Summa . . 952 fl. 53 fr.

Die Licitationslustigen werden demnach mit dem Beisatze eingeladen, daß die dießfälligen Bedingnisse, der Plan und Kostenüberschlag zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden können. — Verwaltungsamt

der vereinten Fondsherrschaften zu Landstraf am 11. September 1830.

Z. 1263. (2)

Von der kaiserl. königl. Berggerichts-Substitution in Laibach, als Realinstanz, wird hiemit allgemein bekannt gemacht: daß es von der mit dießfälllichem Edicte vom 9. d. M. bekannt gemachten executiven Feilbietung der, auf Namen Joseph und Maria Walland, gebornen Hauptmann, vergewährten Eisenberg-, Schmelz- und Hammerwerks-Entitäten zu Kropp, wozu die Tage auf den 26. October, 24. November und 23. December d. J. bestimmt waren, über unmittelbares Anlangen des Herrn Franz Galle, Bevollmächtigten der Lukas Wodley'schen Erben, bis auf weiteres Ansuchen abzukommen habe. — Laibach den 23. September 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1275. (1)

Nr. 953.

Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Nachtigall, wider Jacob Walland zu Krainburg, wegen schuldigen 700 fl. M. M. c. s. c., in die executiv Feilbietung der, dem Letztern gebürigen Realitäten, als: a.) jener, der Gült St. Leonardi zu Krainburg, sub Urb. Nr. 415 dienstbar, genannt u sredj Polu, im gerichtlich erbötenen Schätzungswerthe von 240 fl.; b.) jener, der Pfarraült St. Martin bei Krainburg, sub Urb. Nr. 28 dienstbar, genannt u slatim Pol, im Schätzungswerthe von 170 fl.; endlich c.) der, der Gült Waisach, sub Urb. Nr. 115 zinsbaren Realität u Klinech, im Schätzungswerthe von 150 fl.; wie auch der, auf 16 fl. 18 fr. bezehurten Fahrnisse gewilliget, und deren Bornahme auf den 21. August, 23. September, und 23. October l. J., und zwar: für die Realitäten jedesmal Vormittags um 9 Uhr, für die Fahrnisse Nachmittags um 3 Uhr, im Orte der zu versteigernden Gegenstände mit dem Unbange bestimmt worden, daß die bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagung nicht an Mann gebrachten Realitäten oder Fahrnisse, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen und insbesondere die Tabular-Gläubiger mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse täglich in dießiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 12. Juli 1830.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung sind ledtlich einige Fahrnisse an Mann gebracht worden.